

Zu unserem 1. Punktspiel in der Rückrunde der Saison 22/23 traten wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Tom Piecha, Stefan Berkmann, Erich Frei und Rüdiger Brundaler an. Die Doppel wurden von Piecha/Leib, Josties/Brundaler und Berkmann/Frei bestritten.

In den Eingangsdoppeln waren Piecha/Leib gegen Bihler/Jung mit 3:0 erfolgreich, aber das war ein sehr knappes Match. In den beiden Eingangssätzen lagen die Moorenweiser immer zurück, da Leib sehr nervös agierte und schlecht spielte. Erst gegen Ende konnten sie die Satzgewinne (jeweils +10) fixieren. Nur im 3. Satz lief es glatter (+5), weil Leib auch einige positive Bälle beisteuerte.

Josties/Brundaler mussten sich mit dem Hurlacher Spitzenpaarkreuz Schmid/Seybold auseinandersetzen. Eine schwierige Partie für unsere Spieler. Es reichte deshalb am Ende auch nur zu einem Satzgewinn (+9) für das Moorenweiser Doppel im 2. Satz, aber sie waren immer wieder mit guten Passagen dabei und konnten den Angreifern vom Lech durchaus Paroli bieten.

Das 3. Doppel war dann das 1. Match von 7 (!) in Folge, die jeweils erst im 5. Satz entschieden wurden. Das zeigt auch die Brisanz des gesamten Punktspiels! Berkmann/Frei mussten zweimal den Satzausgleich hinnehmen, hatten aber dank der mutigeren Angriffsbälle aus der Halbdistanz gegen Süßmeir/Rochelt, die ebenfalls im Angriff ihr Heil versuchten, das bessere Ende im Schlusssatz für sich.

Im ersten Einzel war der Abteilungsleiter Leib gegen Seybold im Eingangssatz ziemlich sicher und gewann auch (+5). Im 2. Satz allerdings vergab er eine hohe Führung und blockte am Ende die Angriffsbälle seines Gegners sehr oft ins Aus (-10). Da war der Faden gerissen. Den 3. Satz spielte unser Abteilungsleiter völlig undiskutabel und auch zu Beginn des 4. Satzes war Seybold im Vorteil. Erst mit konzentrierten Schupfbällen gelang es Richard das Spiel zu kontrollieren. Im 5. Satz dann war Seybold frustriert und konnte seine Angriffsbälle nicht verwerten, doch noch ein Sieg für Leib (+4).

Das nächste Einzel hätte möglicherweise eine andere Wendung genommen, wenn Sebastian Josties im 1. Satz seine Satzballen gegen Korbinian Schmid, den Spitzenspieler der Gäste, zum Sieg umgemünzt hätte; aber es wurde leider eine 10:12 Niederlage. Sebastian war aber gut im Spiel und holte sich deshalb die nächsten beiden Sätze mit +8 und +12. Die Angriffsbälle kamen präzise und sein Gegner war weniger erfolgreich. Dann aber ergriff Schmid die Initiative und spielte sehr gute Angriffsbälle. Sebastian konnte da leider nicht mehr mithalten und musste die Sätze 4 und 5 abgeben.

Dann kam das mittlere Paarkreuz an die Reihe. Tom Piecha musste sich zuerst mit Reinhard Jung, einem Neuzugang der zur Rückrunde aus Klosterlechfeld nach Hurlach wechselte, auseinandersetzen. Das Angriffsspiel von Tom war im 1. Satz erfolgreich, sein Gegner konnte den Angriffswirbel nicht ausreichend abblocken (+8). Danach aber stellte sich der Mann vom Lech besser ein und gewann Dank seiner guten Blockbälle die nächsten beiden Sätze jeweils knapp (-10, -9). Tom stellte sich um und spielte nun langsamer, aber auch Bälle mit mehr Rotation. Das war ein gutes Rezept! Den Satzausgleich erzielte er mit +6 und im Entscheidungssatz lief es absolut super (+3). Wieder ein 5-Satz-Sieg für Moorenweis. Extrem spannend verlief die Partie zwischen Stefan Berkmann und Roland Bihler. Bihler, tendenziell mehr im Angriffsmodus, musste sich mit den gezielten Block- und unangenehmen Schupfbällen von Stefan auseinandersetzen. Nur manchmal drängte Stefan mit Vorhand-Topspins seinen Gegner in die Halbdistanz. Stefan führte 2:1 nach Sätzen, konnte aber im 4. Satz (-9) den Matchgewinn, trotz guter Angriffschancen, nicht finalisieren. So kam es wieder zu einem Entscheidungssatz, der unter dem Jubel der Mannschaftskameraden von Stefan mit +8 gewonnen wurde.

Im hinteren Paarkreuz überzeugte Erich Frei gegen Daniel Rochelt in den ersten beiden Sätzen voll (jeweils +5). Er verhinderte das gefährliche Angriffsspiel des Hurlachers und sah eigentlich wie der sichere Sieger aus. Aber Rochelt kämpfte im 3. Satz noch mehr, kam besser in sein Angriffsspiel und in einer „sehr engen Kiste“ fiel der Satz mit 11:9 nach Hurlach. Erich war sichtlich irritiert und verlor deshalb vermutlich auch den 4. Satz (-6). Aber im 5. Satz war Erich wieder dabei, holte gute Angriffspunkte und sicherte sich gegen Schluss auch einen kleinen Vorsprung mit 2 Matchbällen!! Und dann produzierte Rochelt wieder einen Fehlaufschlag! An eine ähnlich Konstellation kann sich nämlich der Chronist aus dem Match der Vorrunde (Rochelt – Piecha) erinnern.

Dann gingen Rüdiger Brundaler und der Mannschaftsführer der Gäste, Michael Süßmeir, an den Tisch. Rüdiger, der dankenswerterweise kurzfristig für den verhinderten Stefan Held einsprang, fand auch im 1. Satz gut in das Match (+8). Dann allerdings waren seine Angriffsbälle nicht nur Treffer und die nächsten beiden Sätze fielen nach Hurlach (-6, -8). Den 4. Satz allerdings holte sich Rüdiger in einem sehr engen Spielverlauf (+9), wobei er vom Glück nicht benachteiligt war. Aber im 5. Satz lief es leider gar nicht bei Rüdiger, Süßmeir war von Beginn an überlegen und sicherte sich mit +4 den Entscheidungssatz. Moorenweis führte nach der ersten Einzelrunde also mit 6:3.

Im Duell der beiden Einser konnte sich unser Oldie den Eingangssatz mit +9 knapp sichern, einige Angriffsbälle von Schmid gingen ins Aus. Im 2. Satz traf Schmid dann mehr, vor allem mit der Rückhand auf den Bauch von Leib. Den 3. Satz hätte sich Richard dann vielleicht nach hoher Führung eventuell doch „stehlen“ können, aber er vergeigte die Chance. Im 4. Satz war dann Schmid eindeutig Chef am Tisch und spielte mit seiner Schnelligkeit auch die mehr als 40 Jahre Altersunterschied gekonnt aus (-4).

Schwer tat sich danach der Moorenweis Youngster Sebastian Josties mit Tobias Seybold. Im Vorrundenspiel im Dezember hatte er noch glatt 3:0 gewonnen, dieses Mal wurden es 5 zähe Sätze. Den Eingangssatz konnte Sebastian noch mit +12 in der Verlängerung gewinnen, seine Angriffsbälle aber kamen nur sporadisch. Den 2. Satz gab er dann nach abgewehrten Satzballen doch noch mit -10 ab. Und im 3. Satz haderte er sehr mit sich, zeigte wenig Körperspannung und verlor auch sang- und klanglos (-7). Jetzt ging dann doch noch ein Ruck durch Sebastian und er konzentrierte sich besser und kam mit seinem Sicherheitsspiel zum Erfolg (+7). Dieser Satzgewinn löste etwas die Blockade bei Sebastian. Sein Gegner, der bislang in der Saison nur 1/3 seiner 5-Satz-Spiele gewonnen hat, verkrampte und traf mit seiner gefährlichen Vorhand nur wenig (+5). Der Sieg war wichtig für das Team, denn nun konnte die starke Moorenweiser Mitte befreit aufspielen.

Tom Piecha gewann 3:0 und zeigte dabei schöne und solide Angriffsschläge, die Bihler zwar oft gut retournierte, aber meist hatte Tom das bessere Ende für sich. Zudem verschaffte er sich immer wieder Vorteile mit guten Aufschlägen, die seinen Gegner sofort in die Defensive zwangen. So konnte unser Student sich das Match – zwar teilweise knapp – aber verdient mit (+8, +10, +9) sichern.

Den Siegpunkte holte dann Stefan Berkmann, der den Hurlacher Routinier Jung ebenfalls mit 3:0 bezwingen konnte. Er blockte sehr souverän und platzierte die Bälle so, dass der Mann vom Lech seine gefährlichen Angriffsbälle nicht oft einsetzen konnte. Mit den 2 Siegen in diesem Punktspiel hat sich Stefan einen neuen roten Stern in der Grafik bei den TTR-Werten erkämpft – die Marke von 1500 ist nur noch wenige Zähler entfernt. Gratulation!

Als nächste Aufgabe wartet das Heimspiel gegen Igling!! Hier wäre ein Punktgewinn ein absoluter Kracher für den TSV Moorenweis. Auf geht's!! (R.L.)